

26. Februar 2020

Postulat

von Hans Jörg Käppeli (SP)
und Olivia Romanelli (AL)
und 1 Mitunterzeichner

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, die Trolleybushaltestellen «Escher-Wyss-Platz» und «Schiffbau», beide Fahrrichtungen, und «Rosengarten», Fahrrichtung Hardbrücke, umgehend benutzerfreundlich und behindertengerecht zu gestalten. Damit soll die Leistungsfähigkeit und die Pünktlichkeit der Trolleybuslinien 33, 72 und 83 deutlich verbessert werden.

Begründung:

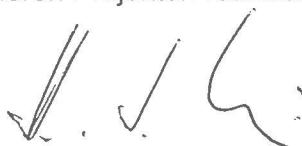


Mit dem Abstimmungsergebnis zum Rosengartentunnel ist klar, dass zu mindestens mittelfristig keine neuen Tramlinien auf der Achse Bucheggplatz – Hardbrücke – Albisriederplatz realisiert werden. Damit bilden die bestehenden Trolleybuslinien 33, 72 und 83 noch auf lange Sicht das Rückgrat dieser ÖV-Achse. Diese Buslinien sind deshalb nachfragerecht auszubauen. Die Benutzerfreundlichkeit, die Pünktlichkeit und die Betriebsstabilität müssen gesteigert werden. Leistungsfähige Trolleybuslinien auf dieser Achse entlasten die angespannte Tramsituation um den Hauptbahnhof.

Taktverdichtungen wären ein Mittel dazu. Dazu bräuchte es zusätzliche Fahrzeuge und es entstehen dauernd hohe jährliche Betriebskosten.

Nachhaltiger ist die behindertengerechte Ausgestaltung der Haltestellen. Das wird erreicht mit Haltekanten der Höhe 22 cm auf der ganzen Länge. Bei diesen Haltestellen ist das leicht zu realisieren, da sie in einer Geraden liegen und ohne Überwischen angefahren werden können. Damit wird einerseits das Behindertengleichstellungsgesetz erfüllt, wonach diese Haltestellen bis Ende 2023 ohnehin erhöht werden müssen. Andererseits wird der Fahrgastwechsel beschleunigt. Ein schnellerer Fahrgastwechsel reduziert die Haltezeit und verkürzt die Reisezeit. Davon profitieren die Durchfahrenden in den Bussen und gleichzeitig wird der Komfort für die Ein-/Aussteigenden erhöht.

Die baulichen Anpassungen sind deshalb prioritär auf stark frequentierten Haltestellen wirksam. Aufgrund der Antwort des Stadtrates zur schriftlichen Anfrage (2019/19) haben die vorstehend genannten Haltestellen noch keine Priorität.

Die Massnahmen sind schnell, mit relativ geringem Aufwand und vor allem unabhängig von anderen Projekten realisierbar.


Hans Jörg Käppeli

Olivia Romanelli

Hans Damm